

DER MUSIKUS

IN DIESER AUSGABE:

<i>Vorwort des Obmannes</i>	2
<i>Muttertagskonzert</i>	2
<i>Ebrungen</i>	3
<i>Musikerhochzeit</i>	4
<i>Sponsoren und Gönner</i>	5
<i>Jubiläumfest</i>	6
<i>Nachfeier zum Fest</i>	7
<i>Winterbieranstich</i>	7
<i>Ehrung E. Zweidick</i>	7
<i>Jahresfilm</i>	7
<i>Konzertreise n. Italien</i>	8/9
<i>Die Jugendseite</i>	10
<i>Unsere Jungmusiker</i>	11
<i>Musik und Sport</i>	11
<i>Neujahrgeigen</i>	11
<i>Adventkonzert 2000</i>	11
<i>Einladung zum Adventkonzert 2001</i>	12

150 JAHRE MUSIKVEREIN ST. NIKOLAI IM SAUSAL



Der Musikverein St. Nikolai im Sausal im Jubiläumsjahr 2001

Impressum:

Herausgeber:
Musikverein St. Nikolai i. S.

Für den Inhalt
verantwortlich:
Ing. Helmut Fürnschuß
Bettina Prasser
Johann Grasch

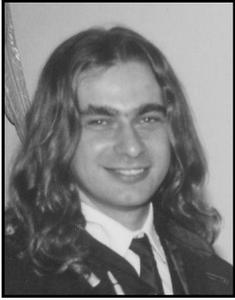
Druck:
BZS-GmbH

DER MUSIKUS

Schon seit längerer Zeit schlagen wir uns mit dem Gedanken herum, eine eigene Zeitschrift herauszugeben. Und wann würde der Zeitpunkt besser passen, als in unserem heurigen Jubiläumsjahr. Der Sinn dieser Zeitung ist es, Ihnen die Auftritte, Aktivitäten und Neuigkeiten unseres Vereines näher zu bringen.

Wem von Ihnen ist es heutzutage terminlich schon möglich, bei all unseren Veranstaltungen live dabei zu sein. Wir wünschen Ihnen bei dieser Lektüre viel Vergnügen und freuen uns schon auf unser nächstes Wiedersehen.

Ihr Musikverein St. Nikolai im Sausal



Liebe Freunde unseres Musikvereines!

Das heurige Jahr 2001 war ein ganz besonderes in unserer 150-jährigen Vereinsgeschichte. Dem Jubiläum entsprechend feierten wir heuer ein riesiges Fest, welches im diesjährigen Veranstaltungsprogramm in St. Nikolai im Sausal sicherlich DEN Höhepunkt darstellte. Außerdem bestritten wir unsere bislang weiteste Konzertreise zu unserer Partnergemeinde Loro Piceno (Italien). Das waren sicherlich zwei Ereignisse, die den Musikerinnen und Musikern noch sehr lange in Erinnerung bleiben werden. Nicht nur, weil alles sehr schön war und so gut gelungen ist, sondern auch, weil diese Unternehmungen eine sehr hohe zusätzliche Belastung für jeden einzelnen darstellte. Ein "normales" Jahr im Musikverein ist allein durch Proben und den üblichen Auftritten sehr ausgefüllt (ca. 7.000 geleistete Stunden!!!). Im heurigen Jahr waren jedoch "Überstunden" (ca. 1.500) angesagt. Doch es gab kein Raunen oder Zanken. Im Gegenteil, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt wuchsen noch stärker, und das erfüllt mich persönlich sehr mit Freude. Ich danke an dieser Stelle all jenen, die das ganze Jahr vor und hinter den Kulissen mitgeholfen, unsere Vorhaben unterstützt, gefördert und mitgetragen haben, und hoffe, dass wir auch in Zukunft so zusammenstehen.

Helmut Fürnschuß, Obmann

MUTTERTAGSKONZERT 2001 „EINE REISE DURCH EUROPA“

Das alljährliche Muttertagskonzert des Musikvereines St. Nikolai im Sausal fand auch heuer wieder am Samstag vor dem Muttertag im aus allen Nähten platzenden Mehrzwecksaal statt. Dieses Jahr stellte **Kapellmeister Johann Gräsch** das Konzert unter das Motto: **"Musikalische Reise durch Europa"**.

barland Slowenien und wir gaben ein "Stelldichein in Oberkrain".

Nach der Pause machten wir einen Sprung nach Böhmen, woher ja bekanntlich die Musik kommt. Der "Südböhmischen Polka" folgte ein Ausflug nach Deutschland. "Der alte Dessauer", ein weiteres Solostück, forderte den ausge-



Ausgehend mit typisch österreichischen Walzermelodien führte unsere Reise weiter nach Rußland, wo der "Säbeltanz" von Aram Khatchaturian erstmals für Furore sorgte. Weiter ging es mit einer Musik- und Gesangseinlage der Kindergartenkinder, die von ihren Kindergartenentanten bestens auf ihren großen Auftritt vorbereitet wurden. Manche Mütter waren in diesem Augenblick sehr, sehr stolz auf ihre kleinen Sprösslinge. Danach nahm **Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick** den Taktstock in die Hand und dirigierte einen ungarischen Csardas, der so richtig Paprika in sich hatte. Als Solist auf der Klarinette konnte Johann Gräsch das Publikum begeistern. **Michael Gruber** als hervorragender "Reiseleiter" chauffierte uns daraufhin in unser südliches Nach-

zeichneten **Trompeter Willibald Gräsch** auf das Äußerste, doch mit seinen glänzenden technischen Fähigkeiten meisterte der Solist seinen ersten Soloauftritt bravourös. Eine kleine Pause nutzte der Musikverein, um verdiente Musikerinnen und Musiker zu ehren. Lesen Sie genaueres hierzu auf der nächsten Seite.

Der musikalische Höhepunkt dieses Muttertagskonzertes war aber sicherlich der "Gefangenenchor aus 'Nabucco'" des italienischen Opernkomponisten Giuseppe Verdi, dessen 100. Todestag heuer gedacht wurde. Von unserer Europareise zurückgekehrt nach Österreich beendete das auf hohem Niveau spielende Blasorchester den offiziellen Teil

des Konzertes mit dem Traditionsmarsch "O du mein Österreich!".

Der Musikverein zollte dem tosenden Applaus der Konzertgäste Tribut, indem es als Zugabe sogar zu einer **Uraufführung** kam. Kapellmeister Johann Gräsch hatte sich erlaubt, einen Konzertmarsch mit dem Titel "**Hoch Sausal**" seinem langjährigen Vorgänger Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick zu widmen. Der sichtlich überraschte Ehrenkapellmeister bekam vom Komponisten eine Originalpartitur des Marsches überreicht und



auch das Publikum war von dieser Geste sehr beeindruckt.

Nach dem Konzert wurde noch gebührend im Foyer des Mehrzwecksaales gefeiert und es wurden schon eifrig Pläne für das nächste Muttertagskonzert geschmiedet.

Überreichung der Originalpartitur von „Hoch Sausal“ an Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick.

EHRUNGEN

Auch in diesem Jahr konnten wieder Ehrungen verdienter Musikerinnen und Musiker im würdigen Rahmen unseres Muttertagskonzertes durchgeführt werden.

- *Ehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft*
Claudia Nestl, Willibald Gräsch, Karlheinz Lindner, Dietmar Temmel
- *Ehrenzeichen in Silber für 15-jährige Mitgliedschaft*
Johann Gräsch
- *Ehrenzeichen in Gold für 25-jährige Mitgliedschaft*
Josef Kappel, Otmar Kappel, Hermann Resch, Herbert Strauß
- *Ehrenzeichen in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft*
Horst Delemeschnigg
- *Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft*
Franz Arnfelder, Erwin Greck
- *Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft*
Josef Hartinger
- *Förderabzeichen in Bronze*
Sonja Temmel (Marketenderin)



Der 75. Geburtstag von unserem Klarinettenisten **Franz Schneider** gab Anlass, ihn zum **Ehrenmitglied** des Musikvereines zu ernennen. Er trat bereits 1946 unserer Kapelle bei und machte alle Höhen und Tiefen in dieser langen Zeit mit. Durch seinen jahrzehntelangen Einsatz ist Franz Schneider noch heute ein großes Vorbild für seine Musikkollegen. Die feierliche Überreichung der Ehrenurkunde fand ebenfalls beim Muttertagskonzert statt.



Allen genannten Musikerinnen und Musikern einen besonderen Dank und herzliche Gratulation!

HOCHZEIT VON HERMINE UND HERBERT STRAUSS



Wieder einmal wagte einer unserer Musikkollegen den Schritt in den Stand der Ehe. Dieses Mal konnte der Musikverein seinen Stabführer Herbert Strauß und dessen Braut Hermine am 9. Juni 2001 musikalisch an deren schön-sten Tag begleiten.

Für den Musikverein begannen die Feierlichkeiten bereits zwei Wochen vor der Hochzeit bei einem ordentlichen Polterabend beim Buschenschank Strauß in Petzles, der "angeblich" bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Zwei Wochen später (und wieder relativ nüchtern) wurde es nun aber endgültig ernst. Bereits um 11 Uhr fand sich die Musikkapelle wieder beim Haus des Bräutigams ein, um mit ein paar Märschen das Brautpaar aus dem Haus zu locken. Nachdem uns dies bereits nach wenigen Takten gelungen war,

ging es nach einer kleinen Stärkung Richtung St. Nikolai im Sausal zum Standesamt und später in die Pfarrkirche. Hierbei wurde auch die Messe musikalisch umrahmt. Danach ging's zum Anstoßen und Essen ins Gasthaus Strauß – damit war auch der offizielle Teil für den Musikverein erledigt.

Schweren Herzens mussten sich die Musikerinnen und Musiker von der Hochzeitsgesellschaft trennen, weil in Gralla noch ein Musikfest auf dem Programm stand. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, gab es aber noch eine Besichtigung und Führung bei der Hausbrauerei Löscher in

Flamberg und so ein Zufall: der ganze Autokorso der Hochzeitsgäste fuhr genau dort vorbei. Da mussten die Musiker natürlich noch einmal "vor-spannen", und alle gönnten sich einen kräftigen Schluck Flamberger Bier.

Nun trennten sich unsere Wege

aber wirklich: die einen begaben sich zur Hochzeits-tafel, die anderen fuhren zum Musikerefest. Dort stand aber für alle Musiker bereits fest, so schnell wie möglich nach Lang zu kommen, um das Brautpaar nochmals zu überraschen. So geschah es, dass sich der Musikverein um ca. halb zehn abends vor den Fenstern des Gasthauses Schweinzger einfand, um dem Brautpaar noch ein Ständchen darzubieten. Die darauf folgende Einladung, mitzufeiern, konnten viele Musikerinnen und Musiker nicht ablehnen und für manche von uns wurde es auch diesmal wieder etwas später.

Dem Brautpaar wünschen wir nochmals alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg. Nicht nur für Euch, sondern auch für uns war dieser 9. Juni ein schöner Tag!



Ein Ständchen für das Brautpaar zu später Stunde im Gasthaus Schweinzger.

SPONSOREN UNSERER FESTSCHRIFT

AG für Bauwesen
 Buschenschank Aldrian-Maxl
 Alpine-Mayreder, Steiermark
 Alpine-Mayreder, Wien
 Asphaltlieferwerk Leibnitz
 Zimmerei Christian Beck
 Ing.-Gem. Bilek & Krischner
 Installationen Dipl.-Ing. Brandl
 Mitteregger-Stub'n, G. Bretterklierer
 Karosserie-Fachbetrieb Deixelberger
 Kaufhaus Deixelberger
 Ingenieurbüro Depisch
 Installationen Ederegger
 Tankstelle Erhart
 Blumen Erlauer
 Wüstenrotberater Josef Fauland
 Horst Fischer
 Erdbewegung Flucher
 Bauunternehmen Willibald Fröhlich
 Transporte Franz Glanz
 Estriche Gödl
 Musikhaus Gollob
 Bauunternehmung Granit
 Stahlbau Grasch
 Bau-Ges.m.b.H. Ing. L. Gruber
 Installationen Michael Gruber
 Rest. „Zur Einkehr“, Fam. Gruber
 Güssinger Mineralwasser
 A1 Tankstelle Klaus Hartinger
 Landmaschinen Franz Hartinger
 Weingut Harkamp, Villa Hollerbrand
 Schneiderei Sifkovits
 ZT Dipl.-Ingre. Heidinger & Schwarzl
 Musikhaus Hörzer
 Rudolf Kissinger
 Buschenschank Klösch-Steiri
 A1 Tankstelle Andreas Koller

Grötschmühle Kügerl
 Hausbrauerei Michael Löscher
 Bauunternehmung Mandlbauer
 Kfz Helmut Marchel
 Teichwirtschaft Menzel
 Schlosserei Franz Mitteregger
 Friseurstube Rici, Friederike Mörath
 Tankstelle Othmar Neukirchner
 Spedition Nunner
 Baumarkt Oswald-Pichler
 Buschenschank Pichler-Schober
 ZT Dipl.-Ing. A. Plank-Bachselten
 Bmstr. Ing. Herbert Pöcheim
 Haflingerhof Prasser
 Brauunion Puntigam
 Raiffeisenbank St. Nikolai i. S.
 Sägewerk Hermann Resch
 Malerbetrieb Willi Sabathi
 Fleischereimaschinen Schenk
 Buschenschank Scherr-Kulmi
 Gasthaus Diethard Schmidt
 Weingut Schneeberger
 Versicherungen Karl Schweitzer
 ZT Dipl.-Ing. Horst Senekowitsch
 Kfz Hannes Spath
 Bau Holding Strabag
 Buschenschank Strauß-Wenzel
 Gasthaus Josef u. Erika Strauß
 Versicherungsagentur Strauß
 Autohaus Mercedes Temmer
 Tennis-Tankstelle Thomann
 Fotomanie Franz Ulrich
 Pferdehof Wanisch
 Reisebusunternehmen Weiss
 Möbelhaus Wiedner-Krenn
 Gartenbau Thomas Wilhelm
 Ziegelwerke Gleinstätten

Der Musikverein

St. Nikolai im Sausal

bedankt sich recht

herzlich für die

großzügige

Unterstützung!

UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER

Mimi Berger	Elisabeth Harkamp
Anna Gaisch	Hans Harkamp
Katharina Gruber	Josef Strauß
	Alois Wilhelm

Für die langjährige finanzielle Unterstützung sei Ihnen unser besonderer Dank ausgesprochen.

Falls auch Sie Interesse haben, dem Musikverein als unterstützendes Mitglied beizutreten, wenden Sie sich bitte an unseren Obmann Helmut Fürnschuß.

P.S.K.Aktivpartnerschaft

www.psk.at

Höchste Zeit das Leben zu genießen. Mit der P.S.K.Aktivpartnerschaft geht das ganz einfach.

- **P.S.K.Aktivsparbuch - für alle ab 50.**
- **P.S.K.NICKI-Sparbuch - für Ihre Enkel.**

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Post.

So einfach kann das Leben sein. **P.S.K.** 

150 JAHRE MUSIKVEREIN ST. NIKOLAI I. S. JUBILÄUMSFEST



Am 7. und 8. Juli 2001 konnte bei herrlichem Wetter das Fest zum 150-jährigen Bestandsjubiläum des Musikvereines auf dem Gemeindeplatz durchgeführt werden.

Begonnen wurde mit einem vergnüglichen Nachmittag für unsere Senioren mit dem **"Buschenschankduo Max und Herbert"**. Nach dem Einmarsch der Gastkapellen am frühen Abend, an dem sich insgesamt **16 (!) Musikkapellen** aus den Bezirken

Leibnitz und Deutschlandsberg beteiligten, fand ein heiteres und geselliges Beisammensein in und außerhalb des Festzeltes statt. Hierbei wurde von allen Beteiligten noch Blasmusik vom Feinsten geboten. Als sämtliche Musikkapellen ihre Instrumente zum gemeinsamen Spiel ansetzten, war die Stimmung bei allen am Überschwappen. Danach sorgte das **"Zangtaler Quintett"** noch für Tanzmusik bis in den frühen Sonntag Morgen.

Der zweite Festtag begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, wobei Geistlicher Rat Pfarrrer Josef Konrad die Sinnhaftigkeit und wichtige gesellschaftliche



Musikverein Großklein beim Einmarsch

Rolle des Musikvereines besonders hervorstrich. Umrahmt wurde dieser Festgottesdienst vom **Musikverein Hengsberg** (Leitung: Mag. Manfred Rechner) mit einer rhythmischen Messe. Anschließend

sorgte dieselbe Kapelle zusammen mit dem **Humoristen Sepp Maier** noch für einen flotten Frühschoppen im Festgelände. Den Ausklang des Festes besorgte das **"Steirerland Trio"**.

Dass dieses Jubiläumsfest noch bis in den Abend hinein dauerte, ist nicht zuletzt der perfekten Bewirtung mit Schmankerln aus unserer Gegend zu verdanken. Für den reibungslosen Ablauf dieses Festes garantierte unser **Festobmann Alfred Temmel**, dem hiermit nochmals unser aller Dank ausgesprochen wird. Weiters noch ein herzliches Dankeschön an die Fa. Michael Gruber, die sämtliche Installationen durchführte, sowie auch an Bürgermeister Kurt Kada für seinen unermüdlichen

Einsatz dem Verein gegenüber. Nicht zu vergessen sind alle freiwilligen Helfer, die dieses Fest zu einem gelungenen Höhepunkt der 150-Jahr-Feierlichkeiten des Musikvereines St. Nikolai im Sausal werden ließen.

Superstimmung im Festzelt!



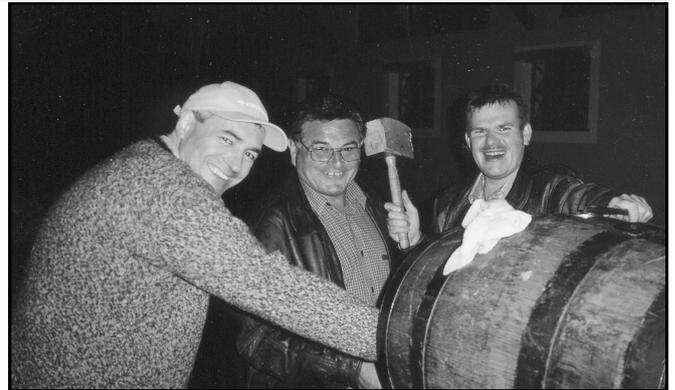
UND SCHON WIEDER EIN FEST!

Als kleines Dankeschön für die Musiker und Helfer des Jubiläumsfestes wurde Anfang Oktober im Wirtschaftsgebäude der **Familie Fröhlich (vgl. Ulz)** in Jahring eine kleine Feier veranstaltet. Nach ein paar Märschen bedankte sich Obmann Helmut Fürnschuß bei allen Anwesenden für ihre tatkräftige Mit Hilfe. Ein besonderer Dank galt dem **Festobmann Alfred Temmel**, dem für seine Arbeit eine kleine Aufmerksamkeit überreicht wurde.



Während der Musikverein nochmals anspielte, brutzelte es bereits am Griller.

Gestärkt mit Speis und Trank wurde trotz des



Festobmann Alfred Temmel flankiert von den beiden Bierbaronen Michael Löscher und Max Lustig

Regenwetters noch lange weitergefeiert. Herzlichen Dank an Familie Fröhlich, die uns „ein Dach über dem Kopf“ gegeben hat.

WINTERBIERANSTICH BRAUHAUS PUNTIGAM

Unerwarteterweise bekamen wir über unseren **„Mr. Puntigam“ Max Lustig** noch die Gelegenheit, beim heurigen Puntigamer Winterbieranstich am 9. November unsere Musik zu präsentieren. Vor höchster Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport boten wir ein exakt vorgegebenes Programm und machten dem Max keine Schande, sodass er am darauffolgenden Montag wieder zur Arbeit durfte.

Ausschnitt aus der Sonderausgabe der „Kleinen Zeitung“



Der Musikverein St. Nikolai im Sausal schlug die Trommel zum Anstich... Kapellmeister Johann Gräsch schwang den Taktstock, Brauerei-Marketing-Mitarbeiter Max Lustig (Künstlernamen!) blies die Klarinette dazu

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR ENGELBERT ZWEIDICK



Für seine außerordentlich großen Verdienste um die Blasmusik und um das öffentliche Leben wurde **Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick** im Dezember 2000 von Landeshauptfrau Waltraud Klasnic ausgezeichnet. Im Weißen Saal der Grazer Burg erhielt er das **Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark**.

Der Musikverein gratuliert recht herzlich und ist sehr stolz, einen so hoch dekorierten Mann in seinen Reihen zu haben.

JAHRESFILM

Im heurigen Jubiläumsjahr jagt ein Höhepunkt den anderen. So kamen wir im Vorjahr auf den Gedanken, diese Ereignisse dementsprechend zu dokumentieren. Unser langjähriges **Ehrenmitglied Michael Gruber** war von dieser Idee sofort begeistert und stellte sich sofort ehrenamtlich zur Verfügung, alles auf Zelluloid zu verewigen. Mit großer Spannung warten wir nun auf diesen Film, der noch für Generationen von Bedeutung sein wird.

STEIRISCHE MENTALITÄT VERZAUBERT DIE HERZEN DER ITALIENER (KONZERTREISE NACH LORO PICENO)

Vom 16. bis 20. August trat der Musikverein St. Nikolai im Sausal seine bis dahin längste und sicherlich auch anstrengendste Konzertreise an, die in unsere Partnergemeinde Loro Piceno führte. Donnerstag nachts ging es überpünktlich los. Insgesamt 40 Musikerinnen und Musiker, sowie ein 25-köpfiger Fanclub stopften alle ihre Instrumente und sonstiges Gepäck in den Bus bzw. in dessen Anhänger. Nach einer strapaziösen Nachtfahrt (850 km und kein Auge zugemacht) trafen wir nach knapp 12 Stunden im Hotel "Le Grazie" nahe Loro Piceno ein. Nach dem Frühstück und dem Zimmerbeziehen gab's um 13 Uhr Mittagessen mit anschließender Begrüßung unserer Gastgeber, bei der wir auch unsere Gastgeschenke überreichen konnten.

Danach besuchten wir ein in der Nähe liegendes Kloster, wo unter anderem auch der "Vino Cotto", eine Kochweinspezialität aus Loro Piceno, gekeltert wird. Diesem "Vino Cotto" zu Ehren findet seit 30 Jahren alljährlich ein riesengroßes einwöchiges Fest mit 10.000en Besuchern in Loro Piceno statt, an dem heuer auch erstmals der Musikverein St. Nikolai im Sausal mitwirken durfte.

Nach dem Klosterbesuch gab es, wie konnte es anders sein, wieder Essen - dieses Mal im Castello "Il Maniero". Mit vollgestopften Bäuchen ging es dann froh und munter an die Arbeit - unser erster von drei Auftritten stand bevor: ein Konzert um 22 Uhr im von Burgmauern umgebenen Park. In diesem wunderschönen Ambiente hatten wir die Ehre, öster-



reichische Blasmusik vom Feinsten darzubieten. Die zahlreichen Zuhörer waren von unseren Darbietungen begeistert und so manche hielt es beim Gefangenenchor von Giuseppe Verdi nicht mehr auf den Stühlen - wir hatten die Herzen der Italiener nun endgültig erobert.

Samstag war Relaxen angesagt. Es ging nach Civitanova ans Meer. Nach einem ausgedehnten Marktbesuch und einem Mittagessen mit Fischspezialitäten wagten viele den Sprung ins erfrischende Wasser. Leider war das Wetter für diese Jahreszeit eher kühl und

windig, aber dieser Umstand konnte die meisten von uns nicht abhalten, zumindest die bleichen Füße ins Meer zu halten. Zurück in Loro Piceno gab es wieder - richtig - Essen. Dieses Mal im besten, schönsten und vor allem teuersten Restau-

rant, dem Ristorante "Girrarosto". Dass so ein Essen in Italien höchstes Kulturgut ist und auch noch bis zu drei Stunden dauern kann, war uns schon vorher klar. Wir mussten uns jedoch mit dem Umstand vertraut machen, dass uns nach jedem Essen ein Auftritt bevor stand. So auch hier: das Konzert des "Big Band Express" am Rathausplatz. Die Big Band konnte der euphorischen und beeindruckten Menge mit ihren Hits so richtig einheizen. Der Platz vor der Bühne war innerhalb von Minuten bis auf den letzten Stehplatz gefüllt - so macht es auch wirklich Spaß,





Die „Banda musicale“
aus Loro Piceno

Musik zu machen. Nach dem Big Band Konzert wurde von uns improvisiert: es wurde g'sungen und g'spült, brat'lt und tanzt wie es nicht einmal mehr bei uns in der Steiermark geboten wird. Einige italienische Freunde eifer-ten unseren Schuhplattlern nach und wagten auch ein Volkstänz-chen. Das war Kulturaustausch im besten Sinne! Ein mit Musik untermaltes, äußerst beeindruckendes Feuerwerk beendete diesen gelungenen Tag.

Ein Empfang im Rathaus stand am Sonntag als Erstes auf dem Programm. Und damit uns die italienische Sprache nicht spa-nisch vorkam, hatten wir das große Glück, **Barbara Zirngast** als Dolmetscherin dabei zu haben. Dieser Führung folgte der Gottesdienst, bei dem uns Pfarrer Don Claudio sogar in deutscher Sprache begrüßte. Und was folgt auf den Gottesdienst? Genau: ein zünftiger Fröh-schoppen mit Bier-anstich der beiden Bürgermeister und allem, was so dazugehört. Sogar ein Fernseh-team vom italienischen Rundfunk (RAI) woll-te bei diesem geselligen Treiben dabei sein, doch die besten Auf-nahmen waren natürlich unserem **Haus- und Hofkamera-mann Michael Gruber** vorbehalten. Er hielt die ganze Reise in Bild und Ton fest. Inzwischen konnte er uns dieses monumentale Werk so-gar an einem Filmabend prä-

sentieren.

Am späteren Sonntag Nach-mittag durften wir beim tradi-tionellen Umzug im Rahmen des Festes des „Vino Cotto“ teilnehmen und konnten nicht nur das „normale“ Publikum, sondern auch die **„Banda musi-cale“**, also die dortige Blaskapelle, mit unserer Marschier-darbietung begeis-tern. Bei einigen unserer Musiker konnte man ein kleines Schmunzeln auf den Lippen erkennen, als

sie die „Banda“ das erste Mal sahen und auch hörten. Aber es bildete sich sofort ein reger Informationsaustausch, der nicht nur musikalischer Natur war. Anschließend warteten alle nur mehr auf das große Abschluß-feuerwerk. „Groß“ scheint hier etwas untertrieben: gigantisch oder pompös wäre da weitaus angemessener gewesen. Es war 30 Minuten Gänsehaut angesagt, gefeuert wurde aus allen Rohren - einfach unbeschreiblich! Und danach hieß es endgültig von allen italienischen Freunden Abschied nehmen, um wieder zurück in heimische Gefilde zu kommen.

Wir danken Euch, Claudio, Giorgio, Tonino, Don Claudio, Sergio, Dalida und wie Ihr alle heißt, für Eure unermessliche Gastfreundschaft. Wir hoffen, dass wir Euer Fest ein wenig be-reichern konnten. In der Gewiss-heit, neue Freunde gefunden zu haben, freuen wir uns schon auf ein Wieder-sehen!



Marsch durch den Triumphbogen vor den begeisterten Loesern

DIE JUGENDSEITE

WORKSHOP IN DER VOLKSSCHULE

Am 12. Oktober fand zum zweiten Mal ein Musikworkshop in der Volksschule St. Nikolai im Sausal statt. Unseren Schulkindern wurden von Musikerin-



nen und Musikern unserer Kapelle und von Musiklehrern (MFE - "Musik für alle") die verschiedensten gängigen Instrumente vorgestellt, erklärt und vorgeführt. Große Begeisterung herrschte natürlich, als unsere Musikschüler Natalie Neukirchner und Alexander Fürbaß ihren Mitschülern ihr Können auf dem Flügelhorn und der Trompete unter Beweis stellten. Ein riesiges Hallo gab es natürlich, als die Kleinen sämtliche Instrumente auch selbst ausprobieren durften. Dieser praktische Musikunterricht hat neben dem Lerneffekt auf lockere Art und Weise natürlich auch den Sinn, das Musikinteresse bei unseren Kindern zu wecken.



Mit voller Begeisterung waren die Volksschulkinder beim Workshop dabei. Die Mutigsten wagten sich sogar an die große Tuba.

JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN

Heuer wurden Musiker unseres Vereines mit allen erhaltlichen Edelmetallen ausgezeichnet, die wir sonst nur von unseren Schiassen kennen. Die Schlagzeuger **Philipp Leskosek** und **Jürgen Schober**, sowie **Carina Neukirchner** auf dem Instrument Euphonium erhielten durch fleißiges Üben und Lernen für ihre Prüfungen das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Die Flötistin **Karin Mitteregger** ging schon einen Schritt weiter. Die Prüfungen für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber absolvierte sie mit ausgezeichnetem Erfolg! Und last but not least holte sich unsere Jugendreferentin **Silvia Höfer** (Klarinette) die hochbegehrte, aber selten erreichte

Auszeichnung in Gold! Wir gratulieren allen recht herzlich!

Ein Danke noch an Silvia für die vielen Theoriestunden, mit denen sie unseren Nachwuchs auf deren Prüfungen vorbereitete. Auch den Musiklehrern (Jürgen Friesenbichler, Mag. Christian Sametz, Stefan Ullrich und Johann Grasch) der Ausgezeichneten ein herzliches Dankeschön für ihre gute Arbeit.



Unsere vergoldete Silvia Höfer

Hey Kids! We want you!

Na wie wär's? Ihr seid jung, gut drauf und wolltet schon immer einmal ein cooles Musikinstrument lernen und damit Euren Freunden imponieren? Dann seid Ihr bei uns total richtig. Wir vom Musikverein St. Nikolai im Sausal bieten Euch ein tolles Umfeld: eine Menge junger Leute in Eurem Alter und viel Spaß. Natürlich gibt es auch eine sehr gute Ausbildung, bei der Euch sicher niemals langweilig wird und wer weiß, vielleicht steht Ihr eines Tages als großer Star auf der Musikbühne!

Also, Lust bekommen? Dann meldet Euch doch gleich bei Kpm. Johann Grasch unter der Telefonnummer 0676/48 63 179. Dort erhaltet Ihr alle weiteren Informationen.

See you @ MV St. Nikolai/S.

AUFNAHME VON JUNG MUSIKERN

Im heurigen Jahr konnten wir anlässlich des Muttertagskonzertes wieder zwei Jungmusiker, **Carina Neukirchner** (Euphonium) und **Heimo Strutz** (Tenorhorn), offiziell vorstellen. Derzeit stehen noch weitere 12 Musiker in Ausbildung. Wir wünschen allen noch viel Freude am Erlernen und Spielen ihres Instrumentes.

Bezirksobmann Albin Prinz überreicht die Jungmusikerbriefe an Carina und Heimo



Eine Jungmusikerin stellt sich vor

Hallo!

Ich heiße Carina Neukirchner und bin 12 Jahre alt. Seit ca. 4 Jahren lerne ich Euphonium bei meinem Lehrer Mag. Christian Sametz und habe auch schon das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen. Mein Papa spielt auch ein Instrument und er brachte mich auch zur Musikkapelle. Dort mitzuspielen gefällt mir sehr gut. Die Proben sind zwar anstrengend aber trotzdem lustig und bei den verschiedensten Auftritten kommt man sehr viel herum. Obwohl man viel üben muß, macht es doch riesigen Spaß bei der Musik zu sein!

MUSIK & SPORT

Dass Musiker nicht nur mit Noten und Instrumenten umgehen können, ist sicherlich weitläufig bekannt. Auch im Sportbereich zeigen wir ständig unsere Stärken.

So ist z. B. unser jährliches Musikerschifahren ein fixer Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Heuer wurde unser Schi-Team Gott sei Dank von schwereren Verletzungen verschont! Auch stellen wir im Fußball unseren Mann. So sind wir der ungeschlagen amtierende „Bezirksmusikerfußballmeister“. Wir warten noch immer auf die Herausforderungen aus den gegnerischen Lagern. Nur bei unseren Angelfversuchen hapert es noch ein bisschen. Wir wissen noch nicht, ob das an unserem Unvermögen oder am fehlenden Anglerglück liegt. Jedoch bietet sich diese „bisslose“ Zeit ideal für das Schmieden neuer Pläne um unseren Musikverein an.

ADVENT-KONZERT

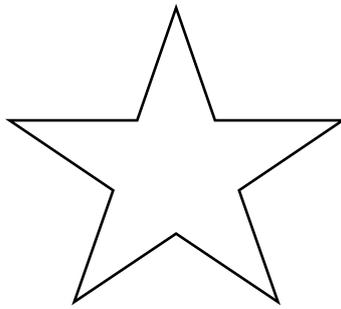
Im Vorjahr fand zum ersten Mal ein Adventkonzert unseres Musikvereines unter Mitwirkung des **Gemischten Chores „Eintracht“** in der Pfarrkirche statt. Das Konzert, das als Jahresabschluss und als Dankeschön an die Bevölkerung, unseren Freunden und Gönnern gedacht war, entpuppte sich als vorweihnachtlicher Straßenfeger. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und eine friedlich besinnliche Stimmung erfüllte den Raum. Das gebotene Programm fand bei der Hörerschaft großen Anklang. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Blasorchester und dem Chor verdanken wir in erster Linie den beiden musikalischen Leitern, **Kapellmeister Johann Grasch** und **Chorleiter Hans Kaiser**. Wir werden diese multi-kulturelle Veranstaltung natürlich auch heuer fortsetzen.

NEUJAHRGEIGEN

Der Musikverein St. Nikolai im Sausal ist einer von wenigen Vereinen in der Steiermark, der die Tradition des Neujahrgeigen noch aufrecht erhält. Bei den Recherchen für unsere Festschrift konnten wir leider nicht eruieren, wie lange dieses Brauchtum bei uns zurückreicht. Sicherlich jedoch lange in die Kaiserzeit hinein. Auch heuer werden wir Sie wieder besuchen und Ihnen Musik, Freude und Glück ins Haus bringen. Öffnen Sie uns wieder Ihre Türen, Ihre Herzen und Ihre Geldbörsen. Wir danken Ihnen schon im voraus!

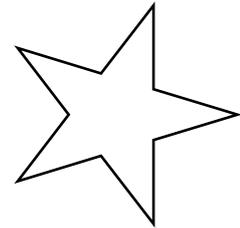
Die Neujahrgeiger im Vorjahr bei recht angenehmen Temperaturen.





Einladung

zum

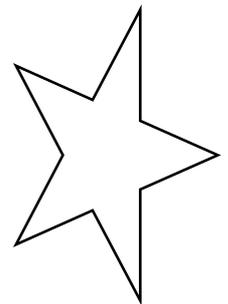


Adventkonzert



Musikverein St. Nikolai i. S.

Leitung: Johann Grasch



Gemischter Chor „Eintracht“ St. Nikolai i. S.

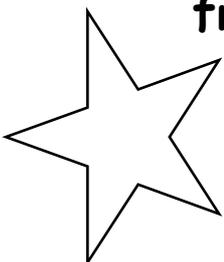
Leitung: Angelika Kahr und Ing. Hans Kaiser

Samstag, 8. Dezember 2001

Beginn 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Nikolai i. S.

Lassen Sie sich musikalisch auf ein besinnliches und
fröhliches Weihnachtsfest einstimmen!



Eintritt: freiwillige Spende